

Das App-Zeitalter für die Kieferorthopädie (Teil 1)

Dr. Louis-Charles Roisin, Kieferorthopäde aus Paris/Frankreich, stellt das Dental Monitoring™ System vor.

„Dafür gibt es doch eine App“, ist eine der zu Beginn des frühen 21. Jahrhunderts am meisten geäußerten Sätze. Und dennoch hat es rund ein Jahrzehnt lang gedauert, bis diese beliebten mobilen Applikationen auch im Gesundheitswesen angekommen sind. Heutzutage scheint es, dank eines außergewöhnlichen Sprungs in die technischen Fortschritte und inzwischen bezahlbarer Hightech-Produkte, dass das Gesundheitswesen gerade dabei ist, seinen Boom mobiler Technologie auszuleben. Als ein Ergebnis dieser Entwicklung suchen immer mehr Patienten nach neuen Wegen, in ihre Behandlung mehr einbezogen zu werden bzw. mit dem entsprechenden Gesundheitsdienstleister zu kommunizieren. Was wir sehen, ist das Aufkommen einer „vernetzten Gesundheit“. Ein Mo-

dell, dessen Technologie den Gesundheitsdienstleister in die Lage versetzt, eine Leistung bzw. Behandlung mit mehr Kontrolle, weniger Stuhlzeit sowie einem rationaleren Einsatz von Ressourcen anzubieten. Ziel dieser vernetzten Gesundheit ist es, Gesundheitsressourcen zu maximieren, indem sie Patienten die Möglichkeit für ein besseres Selbstmanagement ihrer laufenden Therapie bietet sowie ein einfaches In-Kontakt-Treten mit dem Behandler ermöglicht. Dieses Modell treibt nun eine wachsende Zahl medizinischer Bereiche voran. So werden z. B. Behandlungen bezüglich Diabetes oder Bluthochdruck durch vom Patienten vorgenommene Messungen überwacht, die anderen behandelnden Spezialisten zur regulären Kontrolle geschickt werden. Somit sind die

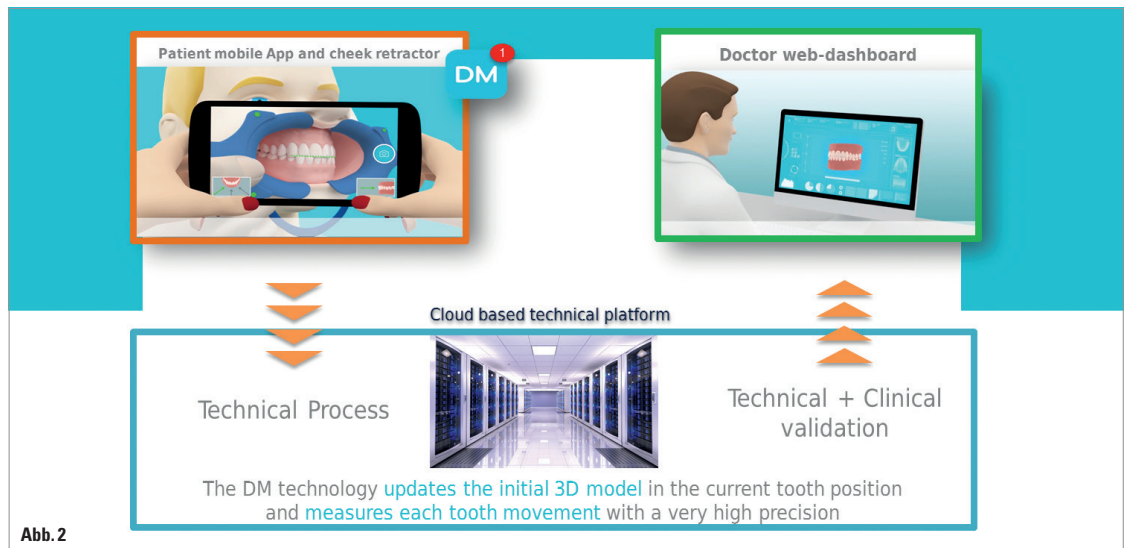


Abb. 2

Patienten (selbst aus der Ferne) in der Lage, ihren Arzt über den Fortschritt ihrer jeweiligen Therapie auf dem Laufenden zu halten. Der Doktor hingegen kann

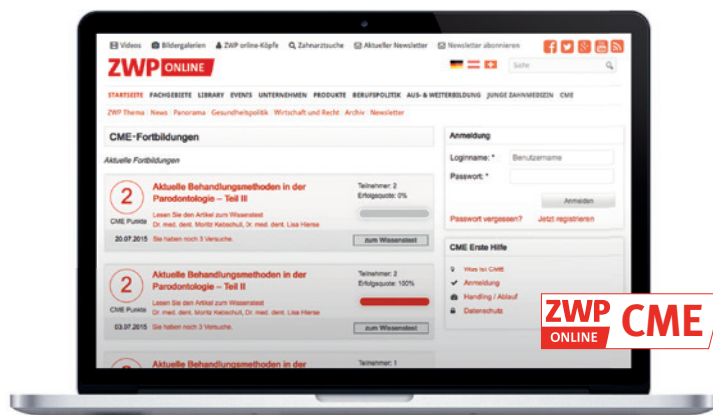
entsprechend reagieren und die Behandlung individualisieren, was wiederum Stuhlzeiten minimiert.

Was den Bereich Kieferorthopädie betrifft, war die diesem Modell nächstgelegene Entsprechung der vereinzelt existierende Patient, welcher mittels Smartphone Bilder seines Mundes bzw. seiner Zähne macht und diese via E-Mail an die Praxis schickt. Doch dieser Workflow kann routinemäßig nicht für alle Praxen funktionieren. Kieferorthopädische Behandlungen sind langwierige Angelegenheiten und be-

denden Kreises miteinander vernetzter Gesundheit – für mehr Vertrauen in das Therapieergebnis sowie in den Fortschritt der jeweiligen Behandlungspläne. Mit Dental Monitoring™ (Abb. 1) steht sofort ein System zur Verfügung, das Kieferorthopäden erlaubt, ihre Patienten bzw. deren Behandlung aus der Ferne zu überwachen. Der Ablauf basiert dabei auf drei miteinander verbundenen Plattformen: der App für das Smartphone, der cloud-basierten Plattform sowie dem Dashboard des Kieferorthopäden (Abb. 2).

ANZEIGE

CME-Fortbildung auf ZWP online – Praxisnah, kostenlos & zertifiziert



www.zwp-online.info/cme
FINDEN STATT SUCHEN



Abb. 1

nötigen daher strukturierte Lösungen.

Dauer und Erfolg einer Behandlung werden auch durch die Verfügbarkeit relevanter Informationen beeinflusst: indem wir z. B. erfahren, dass ein bestimmtes Behandlungsziel erreicht ist, wie beispielsweise der erwartete Grad einer Oberkieferexpansion mittels Schrauben. Ist dieses Ziel erreicht, können die mit dem Hin und Her zwischen der Praxis und dem Zuhause des Patienten einhergehenden Unannehmlichkeiten minimiert werden. Auch ist ein schnelleres Reagieren möglich, sofern rechtzeitig über eine etwaige Störung der Behandlung informiert wird. Dies kann ganze Monate an zusätzlicher Behandlungszeit sparen.

All diese Faktoren verweisen auf eine neue Möglichkeit für die heutige Kieferorthopädie: die Verbindung eines immer größer wer-

Smartphone-App

Die App für das Smartphone richtet sich an den Patienten, indem sie diesen regelmäßig auffordert, intraorale Fotos zu machen. Dabei führt die App den Patienten durch eine Art Anleitung, wie gute Fotos aufzunehmen sind. Die Smartphone-App kann im App Store (iPhone) oder in Google Play (Android) kostenfrei heruntergeladen werden, erfordert jedoch eine kurze Bestätigung/Aktivierung durch den behandelnden Kieferorthopäden. Das System ist so einfach, dass es keiner speziellen technischen Ausrüstung oder Schulung seitens des Patienten bedarf. Vielmehr führt es ihn mithilfe eines nett umgesetzten Films durch den Prozess des Aufnehmens intraoraler Fotos.

Fortsetzung auf Seite 20 KN



2016 EUROPEAN CARRIERE SYMPOSIUM

Sept. 22–24, 2016 • Barcelona, Spanien

Referenten



Dr. Sean Carlson
Orthodontics and
3D Technology;
What You Need
To Know



Dr. Luis Carrière
Passive Self-ligation/
Class II & Class III
Correction



Dr. Lou Chmura
Airway Is My Passion:
Orthodontics Is
My Livelihood



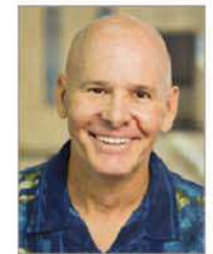
Dr. Scott Frey
Injectables in
Orthodontics



Dr. Francesco Garino
How to Increase Efficiency
in Class II Treatments with
Aligners in Adults & Teens



Dr. John Kaku
Class II Correction
with Aligner Therapy



Dr. David Paquette
An Inside View of
Orthodontic Products
of the Future

The Future of Orthodontics – Die Zukunft der Kieferorthopädie

- ▶ Zwei Tage hochkarätiger Referenten, die sich den fortschrittlichsten Themen innerhalb der Kieferorthopädie von heute widmen.
- ▶ Klinischer Beweis auf Grundlage einmaliger Resultate, die durch die Kombination von *Carriere® SLX™* Bracket System und *Carriere Motion™*-Anwendungen erreicht werden konnte.
- ▶ Neue Strategien und klinische Werkzeuge zur Praxisoptimierung, die es ermöglichen, durch ein umfassendes Angebot, das Leben von Patienten nachhaltig zu verbessern.
- ▶ Inhalte, die sofort im Praxisalltag angewendet werden können, zusammen mit der entsprechenden Technologie für eine einfache Integration.
- ▶ Neue Konzepte für Diagnose- und Behandlungsplan, die einmalige Ergebnisse erzielen - fristgemäß und immer.
- ▶ Entdecken Sie Mittel und Wege, Ihre kieferorthopädische Praxis von der Masse zu unterscheiden und wettbewerbsfähig zu machen.

\$895

Die Gebühr deckt alle Vorträge, Mittagessen und Pausenverpflegungen am Freitag und Samstag ab, **einschließlich** der Empfänge am Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend.

(Ihre Gäste sind herzlich zur Abendveranstaltung eingeladen!)

Dieses Event wird ausgebucht sein!

Nicht zögern, buchen Sie jetzt!

CarriereSymposium.com

Tel.: **+(1) 760 4488600**

HENRY SCHEIN®
ORTHODONTICS

The New Movement In Orthodontics™

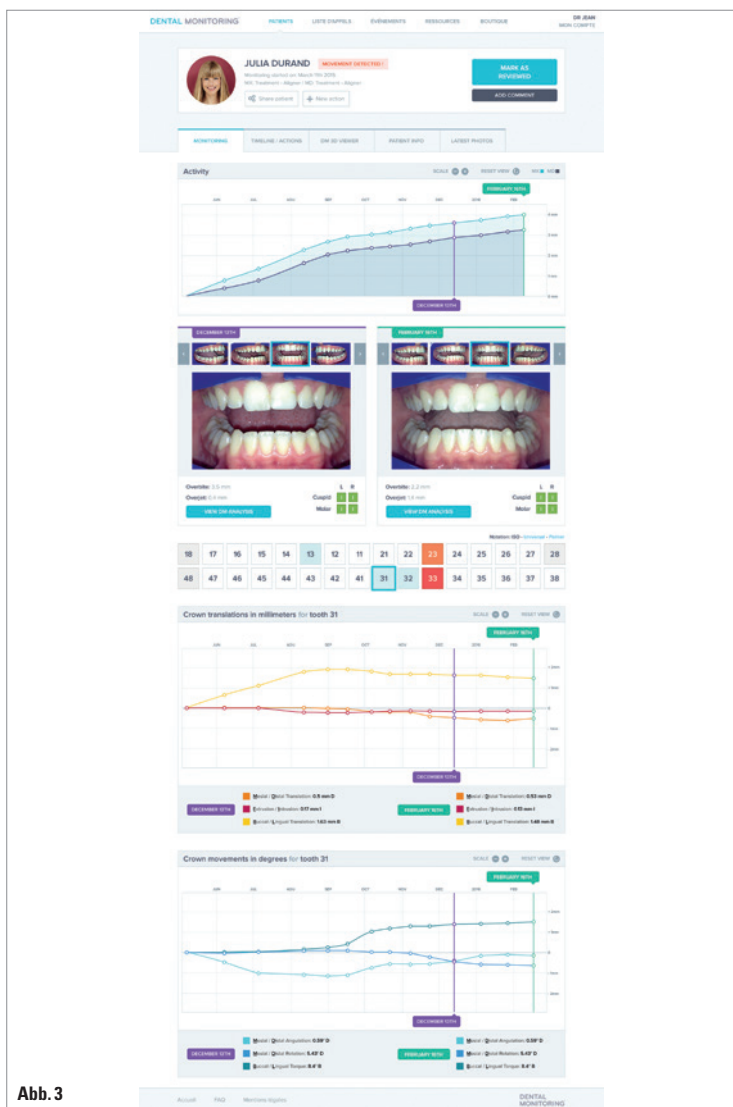


Abb. 3

KN Fortsetzung von Seite 18

Cloudbasierte Plattform

Hier werden die Patientenfotos kontrolliert und analysiert. Um ein komplettes Monitoring zu gewährleisten, übermittelt der Kieferorthopäde vorab ein initiales 3D-Modell der Zähne des Patienten (Scan oder Abdrücke). Jedes Mal, wenn der Patient dann Fotos von seinen Zähnen macht, werden bestimmte Informationen daraus entnommen und entsprechend kalkuliert, um ein Update des initialen Modells zu erstellen. Die neue dreidimensionale Technologie ermöglicht dabei die Generierung äußerst genauer Daten hinsichtlich der Bewegung der Zähne. Zusätzlich zu diesem technischen Prozess überprüft ein Team aus Kieferorthopäden, das für Dental Monitoring™ tätig ist, die Ergebnisse der vorliegenden Daten, um entsprechende Mitteilungen zu übermitteln oder bei Fällen mit anormalen klinischen Problemen den Behandler entsprechend zu alarmieren (z. B. bei unerwarteten Zahnbewegungen, Hygieneproblemen etc.). So ist der Behandler bestens involviert und kann ggfs. die Effizienz der Therapie optimieren.

Dashboard des Kieferorthopäden

Das Dashboard des Kieferorthopäden ist vollständig webbasiert und stellt eine umfassende Übersicht der Patientendaten dar (Evaluation, Benachrichtigungen, Kommunikation). Es bietet verschiedene Tools, die Behandlung auch aus der Ferne zu kontrollieren, z. B. eine klinische Übersicht inklusive Fotogalerie, Fallanalyse mit Messungen und Grafiken oder 3D-Matching der Aufnahmen. Von diesem Dashboard aus kann mithilfe bestimmter Tools auch direkt mit dem Patienten über dessen Smartphone interagiert werden. Welche Tools hierbei wie genau funktionieren, wird im zweiten Teil dieser Artikelserie erläutert werden.

Rechtzeitiges Warnen

Um sicherzustellen, dass Sie alle relevanten Informationen rechtzeitig erhalten, wird jede Mitteilung via E-Mail an das Team des Behandlers übermittelt und in dessen Dashboard Mitteilungszentrum abgelegt. All diese Mitteilungen gehen rechtzeitig, das heißt termingerecht, beim Behandler ein und sind von diesem leicht und einfach abzurufen.

Vorschau

Im zweiten Teil wird die Toolbox (Abb. 3) des Dental Monitoring™ Systems vorgestellt und im Detail erläutert. **KN**

KN Kurzvita



Dr. Louis-Charles Roisin
[Autoreninfo]

KN Adresse

Dr. Louis-Charles Roisin
Cabinet d'Orthodontie
110 rue de Longchamp
75116 Paris
Frankreich
Tel.: +33 1 45539999
roisin.orthodontie@gmail.com

ANZEIGE

Monatliches Update

Fachwissen auf den Punkt gebracht



Anmeldeformular Newsletter
www.zwp-online.info/newsletter

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN



Ausgabe 6/2016 vom 23.06.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
dies sind unsere aktuellen Themen im Überblick:

